

Sachbuchbestenliste

Die besten Sachbücher im September 2026 von Deutschlandfunk Kultur, ZDF und DIE ZEIT

1 (-)

Heimweh nach gestern. Eine Geschichte der Nostalgie in Deutschland



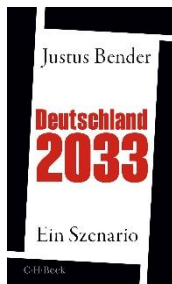
Tobias Becker

319 Seiten
28 Euro
Suhrkamp

Ob Goldene Zwanziger, die Rock'n'Roll-Ära der Fünfziger oder die DDR-Zeit: Die Deutschen blicken gerne romantisierend in die Vergangenheit. Der Historiker Tobias Becker erzählt die Nachkriegsgeschichte anhand ihrer wechselnden Vergangenheits-Sehnsüchte – und liefert damit einen Schlüssel zum besseren Verständnis der Gegenwart. **67 Punkte**

2 (-)

Deutschland 2033. Ein Szenario



Justus Bender

284 Seiten
20 Euro
C.H. Beck

Deutschland 2033, hundert Jahre nach der NS-Machtergreifung: Die AfD gewinnt die Bundestagswahl, die Union lässt die Brandmauer fallen – und binnen eines Jahres wird der liberale Verfassungsstaat ausgehöhlt. Justus Bender entwirft ein Szenario, in dem die Demokratie nicht durch Gewalt, sondern durch Verwaltung, Paragraphen und eine politisierte Justiz stirbt. Aufrüttelnd. **65 Punkte**

3 (-)

Die strauchelnde Welt. Eine Globalgeschichte 2001- 2014



Philipp Blom

400 Seiten
30 Euro
Hanser

Das Jahrhundert startete mit großem Optimismus, mittlerweile sind die Krisen überall. Der Schriftsteller Philipp Blom rekonstruiert die Jahre zwischen 2001 und 2014, von 9/11 bis zur Annexion der Krim. Über geopolitische Fehlschläge, den Kampf um die digitale Vorherrschaft und die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich. Die Chronologie einer schicksalhaften Epoche. **60 Punkte**

4 (-)

Bequeme neue Welt. Was wir gewinnen, wenn wir uns etwas zumuten



Sibylle Anderl

192 Seiten
22 Euro
Piper

Wenn Maschinen und KI uns jede Mühe abnehmen, verlieren wir wichtige Fähigkeiten, warnt die Journalistin Sibylle Anderl. Im Rückgriff auf Psychologie, Philosophie und Naturwissenschaften zeigt sie, warum sich menschliche Anstrengung auch in Zukunft lohnt. Ein Plädoyer für Rückbesinnung auf das, was uns als Menschen ausmacht. **52 Punkte**

5 (-)

Die Empörungsfalle. Wie wir wieder streiten lernen



Saba-Nur Cheema
und Meron Mendel

224 Seiten
23 Euro
KiWi

Ob Boykottaufrufe, Forderungen nach Safe Spaces oder Politisierung von Gefühlen: Debatten werden zunehmend vermieden, klagen die Publizisten Meron Mendel und Saba-Nur Cheema. Seit Jahren bringen sie Menschen mit grundverschiedenen Ansichten miteinander ins Gespräch – und zeigen nun, wie wir der Empörungsspirale entkommen können. **49 Punkte**

6 (-)

Glanz und Elend der Konservativen



Roger de Weck

184 Seiten
20 Euro
edition Suhrkamp

Von der europäischen Einigung bis zur sozialen Marktwirtschaft: Konservative waren oft dann erfolgreich, wenn sie Neues wagten. Heute geraten Mitte-Rechts-Parteien unter Druck von ganz rechts – und verstricken sich zunehmend in destruktive Kulturkämpfe. Der Journalist Roger de Weck plädiert für einen Konservatismus von Maß und Mitte. **48 Punkte**

7 (-)

Die Zukunft, die nie kam. Wie der Zerfall der Sowjetunion bis heute nachwirkt



Mikhail Zygar

Aus dem Russischen
von Norbert Juraschitz

829 Seiten
36 Euro
Aufbau

Wer hat den Kalten Krieg gewonnen? Niemand, meint der russische Exiljournalist Mikhail Zygar. Von Gagarin über Gorbatschow bis Putin zeichnet er nach, wie die Sowjetunion zerfiel, ihre imperialen Mythen aber überlebten. Ein Panorama aus persönlichen Erinnerungen, Archiv-recherchen und Zeitzeugengesprächen. Für ein besseres Verständnis des Russlands von heute. **44 Punkte**

8 (-)

Der Krieg ist anderswo. Russland von innen



Åsne Seierstad

Aus dem Norwegi-
schen von Anja Lertz

608 Seiten
32 Euro
Hanser

Was denken die Russen über Putins Krieg? Die norwegische Reporterin Åsne Seierstad reiste von Moskau bis Sibirien und sprach mit Wagner-Söldnern, Soldatenfamilien, Oppositionellen und Regimeanhängern. Ein seltener Einblick in eine zerrissene Gesellschaft, der moralische Ambivalenzen nicht scheut. In Norwegen mit etlichen Buchpreisen ausgezeichnet. **33 Punkte**

9 (-)

Kühle neue Welt. Eine Geschichte der Moderne



Jan Eike Dunkhase

288 Seiten
26 Euro
Reclam

Ob Supermarkt, Serverfarm oder Klimaanlage: Unser modernes Leben hängt von Kühlung ab, die zugleich den Planeten erwärmt. Der Historiker Jan Eike Dunkhase erzählt die Kulturgeschichte der Kältemaschinen – vom ersten Kühlschrank bis zur „Massenklimatisierung“. Ein erhellender Blick auf den Teufelskreis von Erhitzung und Abkühlung. **30 Punkte**

10 (-)

Rechtspopulismus und der demokratische Verfassungsstaat



Alexander Thiele

141 Seiten
8 Euro
Reclam

Rechtspopulisten profitieren nicht nur von Wut, sondern von realen Schwächen der Demokratie, schreibt der Staatsrechtler Alexander Thiele: mangelnde politische Teilhabe, staatliche Übergriffigkeit und schwindende Leistungsfähigkeit des Staats. Sein Gegenmittel: weniger Fixierung auf die AfD, mehr Problemlösung – und eine überzeugende Vorstellung davon, wie ein gutes Leben aussehen kann. **29 Punkte**

So funktioniert die Abstimmung:

Jedes Jurymitglied vergibt an vier Sachbücher je einmal 15, 10, 6 und 3 Punkte. Bei Punktgleichheit entscheidet die Anzahl der Nominierungen durch die Jurymitglieder. Mehr Nominierungen wiegen stärker als einzelne hohe Bewertungen.

Die Jury

René Aguigah (Deutschlandfunk Kultur), Peter Arens (ZDF), Susanne Billig (Deutschlandfunk Kultur), Ralph Bollmann (FAS), Stefan Brauburger (ZDF), Alexander Cammann (DIE ZEIT), Gregor Dotzauer (Der Tagesspiegel), Heike Faller (DIE ZEIT), Daniel Fiedler (ZDF), Jenny Friedrich-Freksa (Kulturaustausch), Manuel J. Hartung (ZEIT-Stiftung), Marlen Hobrack (DIE ZEIT), Thorsten Jantschek (Deutschlandfunk Kultur), Kim Kindermann (Deutschlandfunk Kultur), Inge Kutter (DIE ZEIT), Hannah Lümann (DIE WELT), Tania Martini (FAS), Susanne Mayer (DIE ZEIT), Peter Neumann (DIE ZEIT), Catherine Newmark (Deutschlandfunk Kultur), Jutta Person (freie Literaturkritikerin), Bettina von Pfeil (ZDF), Jens-Christian Rabe (Süddeutsche Zeitung), Christian Rabhansl (Deutschlandfunk Kultur), Anne Reidt (ZDF), Anna Riek (ZDF), Stephan Schlak (Zeitschrift für Ideengeschichte), Hilal Sezgin (freie Autorin), Catrin Stövesand (Deutschlandfunk), Elisabeth von Thadden (DIE ZEIT)